



# MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

## Bayerischer Meister im Bogenschießen 2016 kommt aus Kirchdorf a. Inn



Kirchdorfer Bogenschützen bei der Bayerischen Meisterschaft im Bogenschießen/Blankbogen am 7. Februar in München/Hochbrück sehr erfolgreich. Wieder einmal sicherte sich Wilhelm Dillinger den Meistertitel mit 550 Ringen. Mit dieser Ringzahl erzielte er einen neuen Deutschen Rekord (alt 547 Ringe). Den 3. Platz sicherte sich Peter Hoffmann mit 519 Ringen. Josef Priller erreichte mit 503 Ringen den 5. Platz.

## BEKANNTMACHUNG

### Finanzamt Eggenfelden - Bewertungsstelle/ALS

Im Gemeindegebiet Kirchdorf a. Inn wird von der Bewertungsstelle des Finanzamtes Eggenfelden ab dem Frühjahr ein Feldvergleich zur Feststellung und Einmessung der eingetretenen wesentlichen Veränderungen bei den land- und forstwirtschaftlichen Nutzungsarten und den damit betroffenen Bodenschätzungen durchgeführt.

Zielsetzung ist ein möglichst aktueller Stand der amtlichen Flur-

### Gemeinderatssitzung im Februar 2016

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am **Montag, 21.03.2016 um 19.00 Uhr** im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus) statt.

karten, des Liegenschaftskatasters, des Grundbuches und der land- und forstwirtschaftlichen Bewertungsgrundlagen. Die festgestellten land- und forstwirtschaftlichen Nutzungsartenveränderungen und die Nachschätzungen nach § 12 BoSchäG werden auf den Flurkarten neu kartiert und nach Abschluss der Offenlegungs- und Rechtsmittelfrist an das zuständige Vermessungsamt zur Einarbeitung in das amtlichen Liegenschaftskataster weitergeleitet.

Mit den Aussendienstarbeiten sind der amtlich landwirtschaftliche Sachverständige, der Vermessungsbeamte und die ehrenamtlichen Bodenschätzer des Finanzamtes beauftragt.

Etwaige Auskünfte, sowie Einsichtnahme in die Kartenunterlagen sind während der Aussendienstarbeiten und während der Offenlegungsfrist möglich.

Eggenfelden, 10.02.2016

Der Amtsleiter des Finanzamtes Eggenfelden  
**gez. Wenk**

Vorsitzender des Schätzungsausschusses  
**gez. Brunnhuber, ALS**

### Straßenreinigungsarbeiten

In der Gemeinde Kirchdorf a. Inn werden am Montag, 29. März 2016 und am Dienstag, 30. März 2016 Straßenreinigungsarbeiten durchgeführt. Es wird gebeten den Straßengrund von jeglichen Gegenständen (Mülltonnen usw.) freizuhalten und keine Autos an der Straße zu parken, da ansonsten ein reibungsloser Einsatz der Kehrmaschine nicht gewährleistet ist. Eventuelle Terminänderungen aus witterungsbedingten Gründen könnten eintreten.“

**Terminänderung für Leerung Biotonne:  
Wegen Ostermontag verschiebt sich der  
Termin auf Freitag, 01. April 2016.**

**Termin für die Bürgersprechstunde:**  
Donnerstag, 24. März 2016 von 16.00 bis 18.00 Uhr

## Waldbegehung 2016

Einladung zur diesjährigen Waldbegehung am Sonntag, den 06. März 2016, Treffpunkt: 9.30 Uhr am Vereinsheim Strohhamer Sumpfbiber e.V. / Hitzenuau.

## Schuleinschreibung für das Schuljahr 2016/17

Am Mittwoch, 13. April 2016 findet an der Grundschule Kirchdorf die Schuleinschreibung für das Schuljahr 2016/17 statt.



Schulpflichtig werden alle Kinder, die bis zum 30. September 2016 sechs Jahre alt werden oder bereits einmal von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt wurden.

Kinder, die in den Monaten Oktober, November, Dezember 2010 geboren wurden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten ebenfalls regulär eingeschult werden, wenn zu erwarten ist, dass das Kind voraussichtlich mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann.

Formulare liegen im Sekretariat der Grund- und Intal-Mittelschule Kirchdorf und in den Kindergärten auf und stehen zum Herunterladen auf unserer Homepage zur Verfügung.

Bei Kindern, die ab 01.01.2011 geboren wurden, ist ein schulpädiologisches Gutachten erforderlich.

Zur Schuleinschreibung sind Geburtsurkunde, ggf. Unterlagen über das Sorgerecht und ein Gesundheitsnachweis mitzubringen.

*Rainer Lehner*

**Rainer Lehner, R.**

### Grundschule Kirchdorf a. Inn

Schulstraße 7, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571/8621  
Fax 08571/7894; e-mail: sekretariat@vs-kirchdorf.de,  
www.vs-kirchdorf.de

## Grund- und Intal-Mittelschule Kirchdorf läuft für das Kinderheim St. Clare in Uganda

Von Anfang an war die Kirchdorfer Schule aktiv und mit großem Einsatz dabei, wenn es darum ging, den Waisenkindern im Kinderheim St. Clare in Uganda mit dem Projekt „Lauf für uns“ zu unterstützen. Bei allen vier Läufen beteiligten sich Schüler wie Lehrer mit viel Einsatz und Begeisterung. Und auch beim nächsten Lauf am 08. Juli 2016 ist die Kirchdorfer Schule wieder dabei.

Rektor Rainer Lehner ist es ein großes Anliegen, dass seine Schülerinnen und Schüler sich auch mit den gesellschaftspolitischen Hintergründen des Landes vertraut machen und vor allem regelmäßig darüber informiert werden, was mit den Spendengeldern genau passiert. Zusätzlich zur Informationsveranstaltung für die Kinder, die im Rahmen des Unterrichts an einem Vormittag stattfand, lud Herr Lehner zu einem „Afrika-Abend“ für Eltern, Sponsoren und Interessierte ein. Mit zahlreichen Stoffen und Gebrauchsgegenständen aus Uganda und viel Kerzenlicht verwandelte sich die Schulaula zu einem regelrechten Ausstellungsraum mit einer sehr afrikanischen Atmosphäre. Die Teilnehmer erhielten Informationen über die Ursachen der großen Anzahl von Waisenkindern in Uganda

über deren Nöte und Lebensbedingungen, aber auch über Entwicklungschancen des Landes sowie ganz konkret über Möglichkeiten der Unterstützung und Förderung dieser Kinder und Jugendlicher hin zu einem selbstbestimmten Leben. Insbesondere die Sicherstellung des Schulbesuchs sowie die Schaffung von Möglichkeiten zu einer beruflichen Ausbildung sind die wichtigsten Ziele für die Kinder von St. Clare und dem Verein SLW-Ugandahilfe. Deshalb ist es auch notwendig im Heim Strukturen zu schaffen, die mehr Unabhängigkeit von äußerer Hilfe gewährleisten. Die Kinder und Jugendlichen tragen so in der alltäglichen Arbeit zur Selbstversorgung bei und lernen darüber hinaus wichtige Fähigkeiten und Tugenden für die eigene Zukunftsgestaltung.



Mit einem afrikanischen Märchen, vorgetragen von Kurt Lehner, wurde auch der kulturelle Aspekt des Landes in den Abend mit eingebracht. Umrahmt wurde das Programm von den Seibersingers, die extra für diesen Abend afrikanische Lieder einstudiert hatten. Die Begeisterung beim Publikum und besonders auch bei den afrikanischen Gästen war groß. Father George aus Uganda, der gerade zu Besuch bei den Organisatoren des Spendenlaufs war, zeigte sich sichtlich gerührt und sehr dankbar für das, was in Kirchdorf geleistet wird.

Und das Kulinarische kam nicht zu kurz – das was das SLW-Team bei ihren Besuchen in Uganda zu essen bekommen, wurde mit Hilfe von Johanna Baumgartner und Lörke Entholzner hervorragend nachgekocht: hauchdünne Pfannkuchen mit verschiedenen Füllungen, hauptsächlich Bohnen, Paprika und Tomaten. Als Nachtisch gab es landestypisch Ananas.

So blieb noch viel Zeit um sich genauer zu informieren, Ideen einzubringen oder gar eine eigene Mitarbeit anzubieten.

## Ludwig Rogl feierte 85. Geburtstag

Mit 14 Jahren eine Ausbildung zum Volksschullehrer begonnen, mit 20 Jahren zum ersten Mal eine ganze Schule mit 60 Schülern geführt und den Lehrerberuf 43 Jahre lang ausgeübt zu haben, davon 35 Jahre an derselben Wirkungsstätte - eine derart ergiebige Berufslaufbahn dürfte ziemlich einmalig sein. Ludwig Rogl, eine Persönlichkeit mit Charakter, Liebe zu den Menschen, starker Heimatverbundenheit und tiefem Gottvertrauen, hat sie hingelegt. Vor kurzem feierte er seinen 85. Geburtstag.

Der Jubilar wurde am 1. Februar 1931 als drittes von fünf Kindern - alle Buben - in der Baumühle in Niederlindhart, einer seinerzeit selbstständigen Gemeinde, heute Ortsteil des Marktes Maltersdorf-Pfaffenberg in Niederbayern, geboren. Die Baumühle gehörte zu einem größeren landwirtschaftlichen Anwesen. Schon als Bub verrichtete Ludwig auf dem Bauernhof alle möglichen Arbeiten, half bei der Ernte mit, lernte ackern, sägte und hackte Holz für Heizungszwecke. "Was du als Kind lernst, ist das Rüstzeug für das ganze, und meist auch ein

langes Leben", ist der Jubilar überzeugt. Die Mühle, ein Haupterwerbszweig der Rogls, hatte es ihm besonders angetan. Wie die Natur für die Nahrung der Menschen sorgt, indem aus dem Getreidekorn Mehl und daraus Brot und Backwerk entsteht - das erweckte in dem Kind eine besondere Liebe und Verbundenheit zur Natur.

Von 1937 bis 1945 besuchte der Jubilar die Volksschule in Niederlindhart. Nach acht Klassen schien seine Schulkarriere beendet. Eigentlich wollte er Schreiner werden, aber es kam alles ganz anders: Auf Grund seiner Schulnoten wurde er von seinem Lehrer angehalten, ein sechsjähriges Lehrerseminar in Straubing zu besuchen. Der 2. Weltkrieg war gerade zu Ende gegangen; es gab nur wenige Männer, die meisten kamen im Krieg ums Leben oder gerieten in Kriegsgefangenschaft. Um einen Schulbetrieb aufzubauen, brauchte man Lehrer. Ludwig Rogl schloss das Lehrerseminar im Juli 1951 mit der erfolgreichen Prüfung ab und wurde sofort als Lehrer eingestellt.

Mit 20 Jahren bekam er seine erste Stelle in der Volksschule Martinsbuch zugewiesen. Dort hatte er alle Klassen mit insgesamt 60 Kindern zu betreuen. An den Nachmittagen unterrichtete er die Schüler der landwirtschaftlichen Berufsschule. Sein Anfangsgehalt belief sich auf monatlich 60 Deutsche Mark (DM). Ein Jahr später wurde der Betrag auf 180 DM aufgestockt. Bis 1954 war der Junglehrer in 10 verschiedenen Aushilfsstellen im Einsatz. In diesem Jahr kam er in den damaligen Landkreis Pfarrkirchen, der im Juli 1972 zusammen mit dem Landkreis Eggenfelden zum Landkreis Rottal-Inn umstrukturiert wurde.

Zunächst wirkte er zwei Jahre in Ulbering, dann 15 Monate in Ering, bevor er am 1. Januar 1958 an die Volksschule Kirchdorf am Inn versetzt wurde. Hier prägte Ludwig Rogl 35 Jahre lang das Schulwesen der Gemeinde mit. Unzähligen Schülerinnen und Schülern vermittelte er Wissen und Bildung, bereitete sie auf das Leben vor. Er erinnert sich an manche Aktionen und Begebenheiten, die insbesondere in den schlechten Zeiten der Nachkriegsära Eigeninitiative und Kreativität verlangten.



Mit Humor und Gelassenheit nahm Ludwig Rogl (2. v. l.) die Gratulationen von Bürgermeister Johann Springer (links) und Pfarrer János Kovács entgegen. Rechts seine Gattin Maria.

So hat er in Ulbering mit Schülern eine Waldfläche gerodet und einen Spielplatz angelegt, sein Geschick für Schreinerarbeiten machte es möglich, dass Platten zum Tischtennispielen, des weiteren mehrere Bretter mit den dazugehörigen Figuren zum Schachspielen entstanden. Im Gedächtnis geblieben sind dem engagierten Lehrer auch erlebnisreiche Wandertage in den Bergen mit Schülerinnen und Schülern der Entlass-Klassen in den siebziger und achtziger Jahren, zum Beispiel auf der Gotzenalm hoch oben über dem Königssee oder auf der Wührsteinalm mit Lagerfeuer und Gottesdienst. Am 31. Juli 1993 ging der verdienstvolle Pädagoge nach 43-jähriger Dienstzeit in den Ruhestand.

Rückzugsort aus der beruflichen Welt in eine Oase der Ruhe und der Entspannung war für den rüstigen 85-jährigen stets die Familie. Im Jahr 1970 heiratete er zunächst standesamtlich und dann ein Jahr später kirchlich eine Schulkollegin, die Haushaltungs- und Berufsschullehrerin Maria Ockl. Aus der Ehe gingen die Töchter Ulrike und Elisabeth hervor. In der Zwischenzeit sind Ludwig und Maria Rogl Großeltern, drei Enkelkinder, mit denen sie häufig zusammenkommen, bereiten ihnen große Freude und sorgen für viele glückliche Momente. 1980 baute Ludwig ein Eigenheim im Landhausstil, die eingezogenen Deckenbalken und die kunstvollen Holztüren zeugen vom handwerklichen Geschick des Hausherrn. Aus Ergebenheit gegenüber der Natur und deren Gaben hat er auch ein natürliches Bewässerungssystem angelegt, das von Regen- und Grundwasser gespeist wird. Bis zum heutigen Tag sorgt er für das Brennmaterial im Kachelofen, indem er Holz spaltet und für den Winter stapelt, er schneidet die Bäume, richtet Komposterde her, während seine Frau Gemüse und Kräuter anbaut. Sehr viel bedeutet den beiden ihre wunderbare in eine alpenländische Landschaft eingebettete Weihnachtskrippe - Landschaft, die Figuren und deren Bekleidung sind natürlich zum Großteil Eigenproduktionen.

Die Krippe ist für den Jubilar Ausdruck seines Glaubens. Er lebt ihn und engagiert sich dafür. Das zeigt sich darin, dass er 26 Jahre lang, von 1976 bis 2002, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf war. Außerdem ist er Lektor, Kommunionhelfer und ausgebildeter Wortgottesdienst-Leiter. Für seine Verdienste um die Kirche verlieh ihm der Bischof von Passau, Wilhelm Schraml, im Jahr 2002 die Stephanusplakette, die höchste Auszeichnung der Diözese gegenüber Laien. Für sein Bedürfnis, sich ständig religiös weiterzubilden, zeugt seine Mitgliedschaft im Bibelkreis der Pfarrei Kirchdorf.

# OPTIK BEITLER

Lauschige Preise

**20%**

auf Brillenfassungen\*




Ray-Ban  
RODENSTOCK  
**MCXX**  
Silhouette  
OWP  
JAGUAR  
ESPRIT

\* Aktion bis 31.03.2016 auf lagernde Brillenfassungen; Ausgenommen Sport- und Sonnenbrillen; Quelle fotolia

Inh. Gerhard Beitler, Augenoptiker-Meister · [www.optikbeitler.de](http://www.optikbeitler.de)  
Münchner Str. 6 · 84359 Simbach a. Inn · Tel. (0 85 71) 924 21 16

Schließlich gibt es noch etwas, was den Katholiken Ludwig Rogl prägt und was ihn immer wieder angetrieben hat: seine Verbundenheit mit Gottes Schöpfung. Sie drückt sich in einer großen Leidenschaft aus, dem Bergwandern. Von seinem ersten Gehalt als Lehrer kaufte er sich ein Tourenrad und machte sich mit den restlichen 30 Mark zu einer Tour nach Berchtesgaden in die Alpen auf, wo er solche Berggiganten wie den Hohen Göll, den Watzmann und die Zugspitze eroberte. Dies war eine Probefahrt für eine spätere 3000-Kilometer-Tour nach Italien mit Venedig, Rom, der Insel Capri und zurück über den Comer See, die Schweiz und den Bodensee in die Heimat. Alle größeren Berge in den bayerischen und österreichischen Alpen wurden von Ludwig Rogl erwandert. Noch vor zwei Jahren befuhr und erlief er in Begleitung seiner Frau und mit Unterstützung eines Wohnwagens Abschnitte des Jakobweges zum portugiesischen Wallfahrtsort Santiago de Compostela.

Auf seinen Touren kam der Jubilar mit vielen Menschen zusammen und geriet in manch nicklige Situation, die er alle dank seiner Menschen- und Sprachenkenntnis meisterte. Um kommunizieren zu können, hatte er sich im Eigenstudium Grundkenntnisse in Englisch, Italienisch, Französisch und Spanisch angeeignet. Aus diesen Erfahrungen entwickelte Ludwig Rogl für sich ein Lebensmotto; "Geh auf die Menschen zu, höre ihre Anliegen und hilf ihnen weiter. So kommst du zu Gott, der dir den richtigen Weg weist." *Text + Foto: Schaffarczyk*

## Hans Hartl - ein „Neunziger“



Zum 90. Geburtstag gratulierten Hans Hartl (Mitte) für die Gemeinde Kirchdorf I. Bürgermeister Johann Springer (rechts) und für die Pfarrei „Mariä Himmelfahrt“ Pfarrer János Kovács

Als sich andere auf den Start in ein neues Jahr vorbereiteten, hatte er allen Grund zurückzuschauen und sein mit vielen Ereignissen, Erfahrungen, Erfolgen, vor allem aber mit Mordsleiß, Wagemut und Ideenreichtum gespicktes Leben noch einmal in Ruhe an sich vorbeiziehen zu lassen: Der Unternehmer, Gastwirt und Selfmademan Hans Hartl beging vor kurzem seinen 90. Geburtstag. Was sich bei einem Blick in seine Vergangenheit auftut, ist ein Lebenswerk, das „Inntalhof“ heißt, weit und breit für gepflegte Gastlichkeit steht und zu den größten Betrieben seiner Art im Landkreis Rottal-Inn zählt.

Als der Jubilar am 31. Dezember 1925 in Fuchseck, einem Ortsteil der Gemeinde Wittibreit, als Sohn der Eheleute Hans und Franziska Hartl das Licht der Welt erblickte, war ihm nicht ins Stammbuch geschrieben worden, dass schon in früher Jugend ein Wehrtüchtigungslager auf ihn warten würde, er mit 18 Jahre an die Kriegsfront ausrücken und als russischer Kriegsgefangener im Ural Schwerstarbeit leisten müsste. Zunächst wuchs er in Fuchseck auf, besuchte von 1931 bis 1937 die Volksschule in Wittibreit, half zu Hause bei seinem Vater mit, der eine Landwirtschaft und ein Wirtshaus betrieb. Im Jahr

1937 wechselte er nach Simbach in die weltliche Oberschule für Knaben im Kloster Mariental der Englischen Fräulein, wo er auch im Knaben-Internat wohnte. Dort lernte er u.a. Englisch, Latein und Griechisch. In seinem letzten Schulzeugnis hatte er, wie er sich erinnert, fast nur Einser. Auch an seine Zeit als Ministrant in Wittibreit und Mariental denkt er gern zurück.

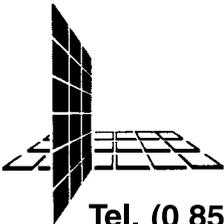
Mit 17 Jahren begann für Hans Hartl der harte Ernst des Lebens. Das Vaterland holte ihn für vier Wochen in ein Wehrtüchtigungslager nach Eggenfelden. Dort erhielt er Unterricht in Waffenkunde, machte eine Waffenausbildung und beschäftigte sich mit Flugzeugerkennung. Anschließend folgte für sechs Monate ein Arbeitsdienst in Eichenkofen bei Gauting. Er bestand vornehmlich aus Erdarbeiten und Straßenbau. Von September 1943 bis Januar 1944 wurde der Hans zur Grundausbildung nach Traunstein in die Infanterie-Einheit 199 eingezogen. Man brachte ihm bei, wie man mit Panzerfäusten Panzer bekämpft und kampfuntauglich macht.

Am 3. Mai 1944 bekam der Jubilar den Einsatzbefehl, als Pionier mit seiner Einheit an die Kriegsfront in Rumänien auszurücken. Über Wien und Polen ging es zunächst nach Bucau. Von dort in Mittelrumänien schlugen sich die Soldaten im August 1944 in Kräfte raubenden Märschen über 1.500 Kilometer auf staubigen Landstraßen in Richtung Bukarest durch. Das rumänische Königreich, das ursprünglich auf der Seite des Deutschen Reiches gegen die Russen kämpfte, hatte sich dem Feind angeschlossen, Deutschland den Krieg erklärt und alle seine Truppen unter russisches Kommando gestellt. Auf Grund dieser Gegebenheiten fiel die deutsche Südararmee den Russen in die Hände, sie musste sich ergeben.

Hans Hartl kam mit ca. 2.000 deutschen Kriegsgefangenen in Focsany (Rumänien) in ein zentrales Auffanglager. Von dort wurden sie mit Transportern über die Ukraine nach Russland gebracht und auf Arbeitslager verteilt. Ende Oktober ging es weiter in den Ural. „Viele Soldaten“, so der 90-Jährige, „überlebten die Transporte über 14 Tage in eisiger Kälte und bei unzureichendem Essen nicht. Völlig erschöpft und verlaust kamen die Überlebenden im ersten Lager in Resch bei Swerdlowsk an.“ In diesem Lager wurden Blockhäuser gebaut. Weitere Lager, die der ehemalige deutsche Soldat absolvierte: Nischni Tagil (Holzarbeiten mit polnischem Kiefernholz), Celjabinsk (Errichtung eines Schachtes zum Kohleabbau), Alpajewsk (Bau einer Schmalspur-Bahnlinie für den Transport großer Holz mengen). Nachdem er eine Politschulung mitgemacht hatte, wurde er Kommandeur eines Wachkommandos und später Kantinenchef.

Fünfeinhalb lange Jahre Lagerdienst unter teilweise schwierigsten Bedingungen musste der Hans ableisten. Am 15. Februar 1950 wurde er im Grenzdurchgangslager für Heimatvertriebene und

**Joh. Straßner**  
Meisterbetrieb



**Fliesen · Platten  
Mosaik**

**Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60  
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing**

Kriegsheimkehrer Hof-Moschendorf in die Freiheit entlassen. Bundeskanzler Konrad Adenauer hatte es in Gesprächen mit der russischen Regierung geschafft, die ehemaligen Soldaten aus der Kriegsgefangenschaft frei zu bekommen. Als Erinnerung an diese schlimme Zeit ist ihm ein Daumen verblieben, den er sich bei Arbeiten mit einer schweren Bohrmaschine ausgedreht hat. Da er nicht richtig behandelt wurde, hat ihn das Handicap fortan auf allen Wegen begleitet.

Ein Viertel des Lebens mit einer verlorenen Jugend bezahlt - das vermochte den Jubilar nicht aus der Spur zu werden. Im Gegenteil: „Jetzt geht`s richtig los“, war seine Devise. Seine Zukunft sah er nicht in der Landwirtschaft seiner Eltern in Fuchseck mit einem kleinen Wirtshaus. „Ich muss näher nach Kirchdorf/Simbach ran und etwas Neues aufbauen“, erkannte er. Sein Vater war 1949 verstorben, ein Jahr bevor er aus dem Ural zurückgekehrt war, seine Mutter mühte sich, ohne aus dem Schatten herauszukommen. So wickelte er das elterliche Anwesen mit der Landwirtschaft ab, das Geld daraus sollte für die Zukunft arbeiten.

Der Jubilar erarbeitete ein Konzept für ein Hotel mit Gaststätte, kaufte Anwesen und verkaufte sie wieder, bis er das Gelände ausfindig gemacht hatte, auf dem er sich ausbreiten konnte. Zunächst aber gründete er im Jahr 1957 eine Familie. Er heiratete Maria Schmidhuber aus Stölln, aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor - Sohn Hansi und Tochter Brigitte. Nach sieben Jahren scheiterte die Verbindung - auch, weil er ständig mit seinem Opel Rekord unterwegs war. Sein Plan: Der Gastrobetrieb „Inntalhof“ sollte dort hinkommen, wo er heute steht, - in das frühere Überschwemmungsgebiet mit verkehrsgünstiger Lage. „Wir haben das Gelände ausgetrocknet.“

1965 wurde mit dem Wirtshausbau begonnen, ein Jahr später konnte der „Inntalhof“ eröffnet werden. Mit Bewirtungs- und Nebenraum, sechs Gästezimmern und Kegelbahn. Ständig baute der Hans weiter: eine Großküche, Schwimmbad, weitere Bewirtungs- und Übernachtungsräume, eine große Sonnenterrasse. Und es entstanden großzügige Parkflächen für Reisebusse und private Gäste. Im Laufe der Jahre wuchs der Inntalhof-Komplex auf sechs verschiedene Bauten, außerdem wurde aufgestockt.

1966 heiratete der Jubilar ein zweites Mal, diesmal Helga Schneider, eine Frau mit Wirtshausenerfahrung. Sie wurde zur Seele des Gastronomie- und Beherbergungsbetriebes. Tochter Dagmar machte aus der Ehe eine Familie. 1990 hat sie das Unternehmen übernommen und weiterentwickelt. Ihre Mutter ist vier Jahre zuvor gestorben - ein schwerer Schicksalsschlag für Hans Hartl. Heute lebt er mit seiner Schwägerin zusammen, die ebenfalls ihren Lebenspartner durch den Tod verlor. Beide helfen im Unternehmen gemäß ihrem Motto „Arbeit macht das Leben schön“ mit, wenn besonderes Zupacken gefragt ist, sie in der Küche, er bei technischen Problemen oder als Schneeräumer.

## INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung

\* Rollstuhl-Taxi

\* Kleinbus bis 8 Personen

\* Flughafen München - Salzburg

\* Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 \* [www.gotaxi.de](http://www.gotaxi.de)



Die Erfahrungen, die Hans Hartl im Krieg und in der Gefangenschaft gesammelt hat, stellte er auch seiner Gemeinde und der Kirche zur Verfügung. So war er von 1959 - 64 Kirchenpfleger der Pfarrei „Mariä Himmelfahrt“ in Kirchdorf am Inn, außerdem von 1960 - 65 Kirchdorfer Gemeinderat für die CSU. Seit 46 Jahren ist er Mitglied der KSR Kirchdorf, daneben gehört er der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf, dem TSV Kirchdorf und der KAB an.

Text und Foto: Hans Schaffarczyk

## Handarbeiten unter Gleichgesinnten



Doris Nebauer (stehend 2.v.r.) mit einigen Damen vom Handarbeitstreff, der seit einem Jahr erfolgreich besteht

Von je her war die Handarbeit vor allem bei Frauen sehr beliebt. In den letzten Jahren erlebte diese sinnvolle Freizeitbeschäftigung ein großes Comeback. In Kirchdorf rief Doris Nebauer einen Handarbeitstreff ins Leben, zu dem sich seit einem Jahr regelmäßig bis zu 20 Frauen treffen - zehn von ihnen gehören zum „festen Stamm“. Jeweils am letzten Dienstag des Monats finden sie sich ab 19.00 Uhr zum gemeinsamen Handarbeiten beim Kirchenwirt, dem ehemaligen Gasthaus „Wirts Kathi“, ein und haben zum Beispiel ihre Strick-, Stick- und Häkelsachen und auch schon mal Klöppelarbeiten oder sonstige Handarbeiten mit dabei. Von Socken über Jacken, Kleider, Handschuhe, Loops, Mützen, Spitzen, und vieles mehr wird mit großer Sorgfalt und Geduld gefertigt.



**Der Vorstand lädt alle Mitglieder zur  
ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG  
am Freitag, den 11. März 2016 um 19.30 Uhr  
ins Gasthaus Inntalhof ein.**

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch Vorsitzenden Christian Hashuber
2. Bericht des Kassenwarts Christoph Strohammer
3. Bericht der Kassenprüfer F. Edlfortner u. M. Fuchs
4. Bericht des Schriftführers Karl Resch
5. Bericht des Jugendwarts Jürgen Gschneidner
6. Bericht des 1. Kommandanten Martin Eichinger
7. Aussprache und Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl von zwei Vertrauenspersonen
9. Berichte der Ehrengäste
10. Ehrungen
11. Wünsche und Anträge
11. Schlusswort des Vorsitzenden

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen fünf Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden eingereicht werden.

Alle aktiven und passiven Mitglieder werden gebeten in Uniform zu erscheinen.

gez. Christian Hashuber  
Vorsitzender

Von Jugendlichen bis Senioren reicht die Altersbandbreite der Interessierten und jeder lernt von jedem. Es ist einfach schön in Gesellschaft Gleichgesinnter zu Handarbeiten, sind sich alle Beteiligten einig und Nebauer lädt alle Handarbeitsfreunde ein, an der Runde teilzunehmen. Auch Anfänger sind jederzeit willkommen. Keiner braucht sich zu scheuen, etwas Neues auszuprobieren, so Nebauer, die nicht nur Handarbeits-Begeisterte aus der Gemeinde sondern auch darüber hinaus ansprechen will. Eine Frau aus dem benachbarten Österreich kommt regelmäßig zu uns, freut sich Nebauer. Übrigens ist der Handarbeitstreff auch über Whatsapp verbunden, über die sie Infos weitergeben oder fertiggestellte Stücke zeigen. Der nächste Handarbeitstreff findet am Dienstag, den 29. März statt. Bei Interesse den Termin schon mal vormerken.

Monika Hopfenwieser

## Männerchor bestätigt Hermann Sperl als Vorstand



Bürgermeister Johann Springer (r.), Chorleiterin Jolanta Habereder (5.v.l.), der geehrte Erwin Reitmajer (2.v.r.) sowie die neu gewählten bzw. ausgeschiedenen Mitglieder der Vorstandschaft mit v.l. Wolfgang Paczkowski, Franz Riener, Hugo Retzer, Dietmar Gnaiger, Alfred Obermaier, die beiden Vorstände Hermann Sperl und Adam Laub und Karl Heinz Göttl

Bestens besucht war die Jahreshauptversammlung des Männerchors im Schützenheim der Bräuhauschützen in Ritzing. Bei den Neuwahlen bestätigten die Wahlberechtigten den bisherigen Vorstand Hermann Sperl in seinem Amt. Sperl hieß zu Beginn der Versammlung Chorleiterin Jolanta Habereder, Bürgermeister Johann Springer, Kassenprüfer Wolfgang Paczkowski sowie ehemalige Sänger und Fördermitglieder willkommen. Er ließ in seinem Bericht das Vereinsjahr kurz Revue passieren. Als Höhepunkte nannte er einige Auftritte im kirchlichen und weltlichen Bereich, aber auch „runde“ Geburtstage von Sängern und Mitgliedern konnten gefeiert werden.

**„Teil einer starken Gemeinschaft.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?  
www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

**VR-Bank**  
Rottal-Inn eG



Vorstand Hermann Sperl überreichte die Urkunde für 30 Jahre Mitgliedschaft beim Männerchor an Erwin Reitmajer

Erfreulich sei der Bescheid zur Befreiung von der Körperschaftssteuer gewesen, einen bitteren Nachgeschmack hinterließ dagegen die Nachforderung der Gema-Gebühren für das Jubiläumskonzert 2014, meinte Sperl. Bevor Chorleiterin Jolanta Habereder zu Wort kam, stärkte sich die Versammlung mit Rehragout und von Wirtin Gudrun Danninger dazu spendierten Kartoffeln.

Habereder ließ alle Sänger im Kreis aufstellen, überreichte jedem eine kleine Kerze und bedankte sich während des Anzündens bei jedem für die Wiederaufnahme im Chor zum Jahresanfang 2015. Sie verwies auf die, bisher im Chor erlebten, guten Eindrücke, u.a. bei Auftritten. Gemeinsam sang der Chor das „Vater unser“ aus dem Ephata und der Kreis löste sich auf.

Schriftführer Karl Heinz Göttl ließ kirchliche Auftritte wie in Bad Füssing, Ranshofen oder Kirchdorf aber auch weltliche, vom Männerchor gesanglich begleitete Ereignisse wie das Konzert im Atrium Bad Birnbach, den Kirchdorfer Weihnachtsmarkt oder das Adventsingen in der Pfarrkirche wieder aufleben. Begeistert zeigten sich die Sänger vom Landtagsbesuch in München oder den Fotoshootings in Ecken, am Waldsee und unterhalb des Stauwerks Ach. Beeindruckend sei auch die Bergmesse in Marquartstein gewesen, so Göttl.

Schatzmeister Dietmar Gnaiger listete die Einnahmen und Ausgaben der Männerchor-Kasse auf und musste durch einige höhere Ausgabeposten, die berechtigt und satzungsgemäß notwendig waren, wie er betonte, einen etwas geringeren Kassenbestand bilanzieren als noch im Jahr davor. Unter anderem wurden einheitliche Polo-Hemden für die Aktiven angeschafft.

Ein o.k. für die Kassenführung sprach Kassenprüfer Wolfgang Paczkowski dem Kassier aus und bestätigte eine einwandfreie Kassen- und Belegführung, so dass Kassier und Vorstandschaft entlastet werden konnten.

Lust auf Farbe

# KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

*Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN  
im Innen- und Außenbereich*

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

Bürgermeister Johann Springer leitete die Neuwahl der Vorstandschaft. Dabei stand Alfred Obermaier aus persönlichen Gründen als Eventmanager und Beisitzer nicht mehr zur Verfügung. Die Vorstandschaft des Männerchors stellt sich wie folgt zusammen: Erster und zweiter Vorstand bleiben Hermann Sperl und Adam Laub, Karl Heinz Göttl hält weiter alles schriftlich fest und für die Kasse ist die nächsten zwei Jahre erneut Dietmar Gnaiger verantwortlich. Franz Riener bleibt Medienverwalter und Beisitzer. Für Obermaier wählte die Versammlung Hugo Retzer zum Eventmanager und Beisitzer und die Kassenprüfung obliegt weiterhin Wolfgang Paczkowski.

Springer gratulierte den Wieder- und Neugewählten und wünschte ihnen viel Freude beim Singen und kreative Zusammenarbeit.

Als alter und neuer Vorstand hatte Hermann Sperl die Aufgabe Ehrungen durchzuführen. Bei dieser Jahreshauptversammlung galt es, den aktiven Sänger Erwin Reitmajer für seine 30jährige Zugehörigkeit zum Männerchor eine Dankesurkunde zu überreichen. Gleichzeitig forderte er alle Anwesenden auf, Augen und Ohren offen zu halten, um den Kreis der Sänger mit neuen Mitgliedern zu erweitern.

Zu letzterem hatte Paczkowski eine Bitte. Er informierte den Männerchor über drei, aus Eritrea stammende Asylbewerber, die bereits ihre Anerkennung und auch einen Arbeits- bzw. Praktikum-Platz haben und in Kirchdorf wohnen. Zwei Männer sind gesanglich begabt und könnten eventuell beim Männerchor Aufnahme finden. Die Deutschkenntnisse seien zwar noch nicht ausgereift, doch da der Chor auf Nachwuchssuche ist, könnte sich hier eine Chance ergeben.

Zum Schluss bedankte sich Sperl bei der gesamten Vorstandschaft sowie den Mitgliedern für Zusammenarbeit, Vertrauen und Sangesfreude und nannte als anstehende Termin Ostermontag, 28. März, und die Schützen-Maiandacht am 27. Mai, an denen der Männerchor in der Kirche bzw. der Schlosskapelle singt. Die Termine für Bad Füssing und Bad Birnbach stünden noch nicht fest und es wurde überlegt, einen gemeinsamen Liederabend mit dem Liederkranz Simbach zu veranstalten. Für den Vereinsausflug hatte Hugo Retzer den Vorschlag gemacht, im Herbst nach Tolmezzo zu fahren. *Monika Hopfenwieser*

## Männerdomäne überwiegt bei Strohhamer Sumpfbibern



Vorstand Florian Eichinger (r.) und zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber (l.) mit zwei der Geehrten, Franz Schickhuber (2.v.l.) und Heinz Eichinger (2.v.r.)

Mit einem „Prost beinand“ eröffnete der Vorstand der Strohhamer Sumpfbiber, Florian Eichinger, die jüngste Jahreshauptversammlung des Vereins, zu der zahlreiche

**IT GRANDL** TV - SAT - PC - Telefon - Handy  
Elektrogeräte - Schulbedarf  
Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,  
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,  
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

# Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

**OPTIK** Uhren / Schmuck  
**LEDER**  
**BESSER SEHEN UND VERSTEHEN**  
Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik - Hörakustik - Kontaktlinsen-Spezialist - staatl. gepr. Augenoptiker  
Simbach a. Inn - Schulgasse 2-4 - Fußgängerzone  
Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de

## EINLADUNG

### zur Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung

am Dienstag, 08.03.2016, 19.30 Uhr  
im Sportheim Kirchdorf

**Tagesordnung:**

- Begrüßung und Bericht 1. Abteilungsleiter
- Bericht zur Kassenlage durch 2. Abteilungsleiter
- Bericht zur Jugendarbeit durch Jugendleiter
- Bericht zur Freizeitmannschaft durch Breitensportbeisitzer
- Hinweise zum Spielbetrieb durch Sportwart
- Grußwort 1. Vorstand und Vertreter der Gemeinde
- Neuwahl 1. Abteilungsleiter
- Wünsche und Anträge

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen 3 Tage vor der Versammlung bei Schriftführerin Sabine Spielmannleitner, Keltensring 5, 84387 Julbach vorliegen.

Inntalküchen

B

BIRKL

Ihre Küche liegt uns am Herzen

**Inntalküchen Birkel**  
84375 Kirchdorf am Inn  
Hauptstraße 45a  
Telefon 08571-91140  
www.birkel-inntalkuechen.de  
e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

Mitglieder sowie zweiter und dritter Bürgermeister Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm gekommen waren.

Bevor Eichinger seinen Jahresrückblick in Wort und Bild startete, kam Schatzmeister Thomas Inzenhofer zu Wort. Er gab die Einnahmen und Ausgaben des Vereins bekannt und verwies auf ein sattes finanzielles Polster, auf das die Sumpfbiber blicken können, sich darauf jedoch nicht ausruhen werden, denn es gibt immer was zu sanieren. Dass im finanziellen Bereich alles seine Richtigkeit hat, wurde von Michael Steininger und Manuel Niedermeier geprüft. Steininger bestätigte Inzenhofer eine einwandfreie Kassenführung, so dass dieser von der Versammlung ebenso entlastet werden konnte, wie die gesamte Vorstandschaft.

In Vertretung für Schriftführer Daniel Koidl informierte Eichinger über die abgehaltenen Vorstandssitzungen und den momentanen Mitgliederstand von 269. Davon sind 200 Mitglieder männlich und 69 weiblicher Natur. Die größte Gruppe liegt dabei mit 117 Mitgliedern im Alter zwischen 22 und 35 Jahren sowie mit 88 Mitgliedern zwischen 36 und 50 Jahren, so Eichinger. Der größte Anteil der Mitglieder kommt mit 144 aus Kirchdorf, gefolgt von 45 aus Simbach und 17 aus dem Raum Stubenberg, Ering, Malching. Auch drei Mitglieder aus Österreich können die Sumpfbiber verzeichnen. Bedauerlich fand Eichinger den Austritt von elf Mitgliedern im vergangenen Jahr. Vergleicht man dies jedoch mit den Gesamtaustritten von 35 in der Geschichte der Sumpfbiber, die es seit 1988 gibt, sei dies noch im Rahmen. Doch man müsse darauf reagieren und diesen relativ jungen Verein beisammenhalten. Auch über mehr weibliche Mitglieder würde sich der Verein freuen, meinte Eichinger.

Mit vielen Bildern aufgelockert, präsentierte der Vorstand den Jahresrückblick 2015, bei dem er u.a. vom beliebten Ski- und Snowboardausflug, dem Arbeitseinsatz im Vereinsheim, vom Maibaumaufstellen bis hin zur Maiandacht, zwei Genuss-Radltouren, dem Jahresessen und der Beteiligung am Kirchdorfer Christkindlmarkt berichtete. Der Erlös aus dem Christkindlmarkt, in Höhe von 500 Euro kam verschiedenen Einrichtungen und Institutionen der Gemeinde zu Gute, erklärte Eichinger. Jährlich Highlights seien das Straßenfest und natürlich die legendäre Sumpfbiber-Party, bei der jedoch dieses Mal der erste Abend nur mangelhaft besucht worden war, so Eichinger.

Sieben Mitglieder – Heinz und Gitte Eichinger, Franz Schickhuber, Hans Hauswirth, Sandra Böhr, Daniela

Zellner und Rainer Laußer – konnte Eichinger für 25jährige Mitgliedschaft bei den Strohhamer Sumpfbibern ehren. Sie durften sich über jeweils eine Mass Bier freuen. Besonders an das Ehepaar Eichinger, die Eltern des Vorstands, sprach dieser seine Dankesworte aus, denn sie haben eine „lange Leidensgeschichte“ hinter sich. Im Garten stand nämlich von Beginn an lange Jahre das Vereinsheim der Sumpfbiber, an das Florian Eichinger schmunzelnd erinnerte. Schön sei auch, dass Franz Schickhuber, der jahrelang die Schriftführertätigkeit innehatte, noch bei den Sumpfbibern ist, freute sich Eichinger.

Seitens der Gemeinde sprach zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber die besten Wünsche an die Geehrten aus. Den Sumpfbibern, die er seit der Gründung bestens kennt, wie Unterhuber betonte, dankte er besonders für ihre Aktivitäten und das Engagement, das sie u.a. bei der Teilnahme am Christkindlmarkt oder der Ausrichtung der Sumpfbiber-Party unter Beweis stellen. Er sicherte ihnen die Unterstützung der Gemeinde zu und zeigte sich in Bezug auf die Mitgliederzahl nicht bange, denn kommen mehr Mädels dazu, stellt sich der Zuwachs von selbst ein, scherzte Unterhuber.

Als nächste Termine für 2016 nannte Eichinger die Ski- und Snowboardfahrt nach Leogang, das Maibaumaufstellen am 30. April, den „Putzer“-Ausflug am 28. Mai und den Waldcup am 14. August. Ob die Sumpfbiber-Party wieder zwei Tage oder nur an einem Tag abgehalten werden soll, wird noch entschieden, informierte Eichinger. Ins Auge gefasst wurde ein Vereinsausflug, evtl. vom 3. bis 5. Juni nach Saalbach, meinte der Vorstand.

Eichinger bedankte sich zum Abschluss bei allen, die in jeglicher Form zum Gelingen des Vereinslebens beitragen, ist froh, eine solch gut funktionierende Vorstandschaft zu haben und schloss mit einem dreifachen „Sumpf-Biber“ die Versammlung.

Monika Hopfenwieser

**Geräteverleih** seit über 15 Jahren

# Bründl

**Raumentfeuchtung**

- ▶ Bautrocknung
- ▶ Wasserschäden
- ▶ Feuchtemessung

**Bestpreis-Garantie!**

**Tel. 0 8571 / 12 10**  
**Mobil 0172/ 59 00 707**  
**Auch bei Facebook und WhatsApp**

 **TSV Kirchdorf/Inn e.V.**

## HAUPTVERSAMMLUNG

**SPORTHEIM IN DER AU**  
**Freitag, den 11-MÄRZ-2016**  
**ab 19:00 UHR**



Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
- Jahresberichte:
  - 1.Vorstand
  - Kassenverwalter
- Grußwort Bürgermeister
- Anträge und Verschiedenes
- Entlastung der Vorstandschaft

Pause : Buffet Essen vom Catering Team K1

- Ehrung: 25-40-50- Jahre TSV Mitgliedschaft  
Verdiente Funktionäre, Erfolgreiche Sportler und Mannschaften

Anträge müssen schriftlich bis zum 09-März 2016 bei unserer Schriftführerin, Fr. Sylvia Santner, Grafen-von-Berchem Str. 3 – 84375 Kirchdorf eingereicht werden.

TSV Kirchdorf am Inn, 1.Vorstand Michael Killermann



[www.tsv-kirchdorfaminn.de](http://www.tsv-kirchdorfaminn.de)

## Mit dem Faschingswagen auf großer Tour

Mit langer Vorbereitungsarbeit haben die Faschingsfreunde Seibersdorf auch heuer wieder einen gelungenen Faschingswagen gebaut. Zu dem aktuellen Thema „Wohnungsnot in Deutschland“ haben sie sich einiges einfallen lassen. Ein Haus auf Rädern und einen Bagger in eigener Konstruktion, darauf den Schriftzug „Ein Haus zu bauen ist nicht schwer, es zu behalten aber sehr“. Mit ihrem Kapitän Maxi Holesch tüftelten die Jungen und Mädchen lange an ihrem Gefährt um die vielen Auflagen zur Sicherheit auch zu erfüllen und auf die Reise gehen zu können. Die erste Ausfahrt führt jedes Jahr zum Frauenbundball nach Seibersdorf, bei dem sie schon eine große Attraktion geworden sind. Wenn sie mit ihrem Gefährt beim Kirchenwirt anfahren werden sie von den Ballbesuchern mit viel Beifall belohnt, sie eröffnen den Abend schon vor dem Gasthaus mit passender Musik. Die Erbauer sind in der Faschingszeit auch auf einigen Umzügen unterwegs, und somit werden sie von vielen Gaudianern bewundert und mit Applaus für ihre mühevollen Arbeit belohnt.



Die Faschingsfreunde Seibersdorf mit ihrem Eigenbau.

## Bräuhauschützen im Faschingsfieber



Polonaise einmal anders – mit den Winterschui-Burschen ging's auf zur Sitzpolonaise

Mit toller Stimmung, vielen Maskierten und Kellert Disco ging das Faschingstreiben beim Schützenball der Bräuhauschützen Ritzing in den Faschings-Endspurt. Schützenmeister Willi Niederhuber hieß das närrische Volk, darunter den zweiten und dritten Bürgermeister Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm willkommen, eröffnete den Ball mit Schützen-Gemeindekönigin Jacqueline Burghart, von den Edelweißschützen Machendorf, und schon wagten sich die Tanzfreudigen aufs Parkett. „Biene und Mane“ von den Party-Stürmern sorgten nicht nur für die nötige Stimmungs- und Tanzmusik, sondern holten sich gleich zu

Beginn die beiden Bürgermeister und weitere sechs Männer und acht Damen zu einer spielerischen Ball-Einlage auf die Bühne. Mit Schlagern und Stimmungshits heizten die Musiker den Gästen, zu denen sich in der Zwischenzeit auch Bürgermeister Johann Springer gesellt hatte, ein und als Höhepunkt des Balls kamen die Burschen aus der Winterschui als Pfarrkirchner Männergarde nach Ritzing. Sie präsentierten den Gästen eine herrliche Show mit viel Spaß, Tanz, Sitzpolonaise und Akrobatik, die Begeisterungstürme hervorrief.



Einen tollen Auftritt legten die Burschen der Winterschui, die Pfarrkirchner Männergarde, hin

Bei der Kellert Disco der Bräuhauschützen, in der sich nicht nur das Jungvolk vergnügte, herrschte ebenfalls Ausnahmestimmung. DJ Markus Deser hatte sie alle parat, die Discosongs aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren bis zu den aktuellen Charts, die den Schützenkeller erbeben ließen. Bis in die frühen Morgenstunden herrschte ausgelassenes Faschingstreiben in Schützenhaus und Schützenkeller und für Schützenmeister Willi Niederhuber zeigte dies wieder einmal, dass der Fasching in Kirchdorf von Jung und Alt noch gerne gefeiert wird.

Ein Zeichen dafür war auch der Kinderfasching zwei Wochen vorher. Hier hatten die kleinen Maskera das Schützenhaus gestürmt und das bewährte Team der Schützendamen für die nötige spielerische Unterhaltung der Kinder und DJ Markus für den musikalischen Part gesorgt. *Monika Hopfenwieser*

## Superstimmung beim Kinderfasching der kirchdorfer Pfadfinder



von links: Stammesvorstand Reitmajer Michael, rechts: zweiter Stammesvorstand Matthias Oberbauer bei der Begrüßung

Die kirchdorfer Pfadfinder organisierten auch heuer wieder einen bunten Kinderfasching. Er fand am 30.01.2016 bereits zum dritten Mal in den schön geschmückten Räumen des örtlichen Inntalhofes statt. Zu diesem lustigen Ereignis fanden sich von 14 bis 17 Uhr zahlreiche partywillige Kinder ein. Für das leibliche Wohl sorgte sowohl das Gasthaus mit einer speziellen Mittagskarte, als auch das große Kuchenbuffet der Pfadfinder.

Die Vorstände Michael Reitmajer und Matthias Oberbauer führten alle Anwesenden durch ein abwechslungsreiches Programm: Dieses ließ nicht lange auf sich warten. Bereits zum Warmwerden wurden alle Prizessinnen, Ritter, Polizisten, etc. auf die Tanzfläche



Prinzengarde aus Julbach

gebeten. Jeder konnte sein Bestes zu bekannten Liedern, wie beispielsweise dem Fliegerlied, Gangam Style oder Cowboy und Indianer geben. Für Abwechslung zwischendurch sorgten amüsante Partyspiele, wie Dickmann-Wettessen oder das Luftballon-Tanzspiel.



Showtanzgruppe „Freed Desires“ aus Kirchdorf

Besonderer Höhepunkt des Nachmittages waren die Auftritte von der "Prinzengarde" aus Julbach und der Showtanzgruppe "Freed Desires" aus Kirchdorf. Beide Gruppen verzauberten das Publikum mit modernen Einlagen aber auch mit klassischen Tänzen, wie einem Walzer, Abgerundet wurden die Shows durch spektakuläre Hebefiguren, bei denen so mancher die Luft anhielt.



Kinder beim Mohrenkopf-Essen

Für dauerhafte Unterhaltung sorgten ganztägige Aktionen wie das Glücksrad und der Schießstand. Dort konnten die Kinder unter anderem tolle Spielsachen gewinnen. Dauerbrenner war auch dieses Jahr wieder die große Tombola, welche mit über 500 Preisen lockte.

Der DJ heizte die ganz Zeit über die Tanzfläche ein und sorgte dafür, dass diese stets gut gefüllt war. Er sprach alle Musikrichtungen an und erfreute die Kinder mit modernen und klassischen Faschingsliedern, welche zum Mittanzen einluden.

Zum großen Finale wurden die Faschingsgäste durch eine Polonaise in den Keller geführt. Dort war eine große Kasperltheaterbühne aufgebaut. Die Kinder waren eingeladen, zusammen mit Kasperl, Seppi und dem Hund Fiffi einen Schatz zu finden. Dieser wurde am Ende auf alle Kids aufgeteilt.

So ging ein lustiger und erlebnisreicher Tag zu Ende und alle gingen gut gelaunt nach Hause.

Die Pfadfinder bedanken sich noch herzlich bei allen Kuchen- und Sachspendern, sowie freiwilligen Helfern. Mit ihrer Hilfe wurde der Nachmittag für Groß und Klein erfolgreich über die Bühne gebracht. Vielleicht sieht man sich wieder - nächstes Jahr. Da werden die Pfadfinder wieder zum traditionellen Kinderfasching einladen.

Veronika Schedlbauer

Abteilung Plattenwerfer Kirchdorf/Inn



## Einladung zur Jahreshauptversammlung der Plattenwerfer Kirchdorf/Inn

Am Freitag, den 04.03.2016 um 19.00 Uhr  
bei der Wirts Kathi

### TAGESORDNUNG

Begrüßung durch den Vorstand  
Kassenbericht  
Bericht vom Schriftführer  
Grußworte  
Ehrungen  
Bericht der Kassenprüfer  
Entlastung der Vorstandschaft  
Neuwahlen der Vorstandschaft  
Wünsche und Anträge

Schlußwort des neuen Abteilungsleiters

Um zahlreichen Besuch wird gebeten

## Schafkopfturnier



Bräuhausschützen Ritzing  
Freitag, den 11.03.2016  
Schützenheim (Ritzing)  
Beginn: 19:30 Uhr

Startgebühr: 10.- €  
1. Preis bis zu 300.- €  
(ab 80 Personen Teilnehmerzahl)

Es freuen sich auf Ihre Teilnahme  
Die Bräuhausschützen Ritzing und die  
Spieleitung Hr. Heinz Prehofer

Im Monat März feiern den

**60. Geburtstag**

Herr Josef Greßlinger, Seibersdorf  
Frau Waltraud Halbedl, Hart  
Frau Tamara Sperl-Hofmeister, Machendorf

**65. Geburtstag**

Herr Claus Riemann, Deindorf

**70. Geburtstag**

Frau Brunhilde Weber, Seibersdorf  
Herr Herbert Hugo Ostwinkel, Kirchdorf a. Inn  
Frau Rita Bauer, Kirchdorf a. Inn  
Herr Georg Meilhammer, Atzing

**80. Geburtstag**

Frau Charlotte Hirsch, Kirchdorf a. Inn  
Frau Renate Starzl, Hitzenua

**85. Geburtstag**

Frau Josefine Gallner, Ritzing

*Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.*

**Einwohnerstand am 19.02.2016:**

5596 Personen  
5369 Personen (mit Hauptwohnung)  
227 Personen (mit Nebenwohnung)



**NACHRUUF**

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

**Frau Amalie Obermeier**

Von 1983 bis 1991, war Amalie für die Pflege,  
und Ausschmückung der  
Kriegergedächtnis Kapelle zuständig.

Für ihre plichtbewußte Arbeit für den Verein  
gebührt ihr unser innigster Dank.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken  
bewahren.

Kirchdorf am Inn, im Februar 2016

Krieger- und Soldatenkameradschaft  
Kirchdorf am Inn  
gez. Andreas Anzinger, 1.Vorstand

**Bestattungen**  
**STANGL**



Inh.: Robert Stangl  
Jahnweg 5  
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

Sie haben für vieles vorgesorgt.  
Dies ist auch für die Bestattung  
möglich.  
Vereinbaren Sie mit uns eine  
unverbindliche Beratung.

ausführliche Informationen  
und hilfreiche Formulare  
zum Download unter:  
**www.stangl-2000.de**

oder rufen Sie uns an  
für kostenlose Zusendung:  
☎ **08571-2665**

**VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER**

Der letzte Weg in guten Händen!

**Im Trauerfall und Vorsorge**

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

**Bestattungsdienste**  
**HABERSTOCK**

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen



Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14

☎ **0 85 71 / 92 21 76**

Altötting Popengasse 2 **0 86 71 / 92 68 58**

weitere Infos auch unter: [www.bestattungen-haberstock.de](http://www.bestattungen-haberstock.de)

3 mal in Ihrer Nähe!  
**Blumen-Apotheke**



Unsere Öffnungszeiten im  
**Rennbahn-Center**  
Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 18.00 Uhr

**Linda**  
Apotheken



Apothekerin  
Waltraud Feiler



Sammeln Sie  
Treuepunkte!

- \* **Simbach a. Inn** · im Rennbahn-Center  
Telefon 0 85 71/9 26 85 11
- \* **Simbach a. Inn** · Maximilianstr. 22  
Telefon 0 85 71/9 26 60 11
- \* **Kirchdorf** · Gewerbegebiet Atzing  
Telefon 0 85 71/92 67 00

**Wir sorgen für Ihre Gesundheit!**

[www.blumen-apotheke.de](http://www.blumen-apotheke.de) [info@blumen-apotheke.de](mailto:info@blumen-apotheke.de)

**Bauunternehmen**  
**Kurt Gruber**

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten  
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4  
84375 Kirchdorf /Hitzenua  
Telefon: 0 85 71/63 52  
Telefax: 0 85 71/60 98 84

Internet: [www.gruber-baugeschaeft.de](http://www.gruber-baugeschaeft.de)  
eMail: [kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de](mailto:kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de)

## VERANSTALTUNGSKALENDER

| <b>WANN?</b>                                   | <b>WAS?</b>  | <b>Wo?</b>  |
|--|--|---|
| MI, 02.03.2016                                 | ab 19.00 Uhr<br><b>Vogelhaus gestalten - Anmeldung erforderlich!</b><br><b>Organisation und Anmeldung: Susanne Reith, Tel. 08571 930355; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn</b>                 | Pfarrheim St. Konrad  |
| DO, 03.03.2016                                 | 19.30 Uhr<br><b>Jahreshauptversammlung FW - Ortsverband Kirchdorf</b>  | GH Inntalhof  |
| FR, 04.03.2016                                 | 19.00 Uhr<br><b>Weltgebetstag der Frauen aus Kuba: "Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf!" Organisation: Vorstandschaft d. Kath. Frauenbunds Seibersdorf</b>                                | Pfarrkirche Seibersdorf<br>anschl. GH Kirchenwirt Seibersdorf |
| FR, 04.03.2016                                 | 19.30 Uhr<br><b>Jahreshauptversammlung, TSV Kirchdorf a. Inn e.V. / Plattenwerfen</b>  | GH Kirchenwirt Kirchdorf a. Inn                               |
| FR, 04.03.2016 u. SA, 05.03.2016               | <b>Kinderkleider- und Spielzeugbasar, Mutter-Kind-Gruppe Kirchdorf a. Inn</b>  | Pfarrheim St. Konrad  |
| DO, 10.03.2016                                 | 14.00 Uhr<br><b>Vortrag von Sepp Rottenbacher "Weniger ist mehr – Lebensqualität oder Gier!" Seniorenclub Kirchdorf</b>  | Pfarrheim St. Konrad  |
| FR, 11.03.2016                                 | 19.30 Uhr<br><b>Ordentliche Mitgliederversammlung FFW Kirchdorf</b>  | GH Inntalhof  |
| SA, 12.03.2016                                 | 14.00 Uhr<br><b>Winterschnitt mit Michael Gigler, Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.</b>  | Fam. Lachhammer,<br>Unterfeldstr. 1, Ramerding                |
| SA, 12.03.2016                                 | 18.00 Uhr<br><b>Jahreshauptversammlung VdK-Ortsverband Kirchdorf/ Julbach</b>  | Schützenhaus Ritzing  |
| SO, 13.03.2016                                 | 14.00 Uhr<br><b>Fastenessen mit Kuchenverkauf anschl. Kreuzweg; Organisation: Claudia Braunsperger, Tel. 08571 9250365; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn</b>                                  | Pfarrheim St. Konrad  |
| DI, 15.03.2016                                 | 19.00 Uhr<br><b>Wir beten den Kreuzweg! anschl. gemütliches Beisammensein; Org.: Vorstandschaft Kath. Frauenbund Seibersdorf</b>   | Pfarrkirche Seibersdorf<br>anschl. GH Kirchenwirt Seibersdorf |
| DO, 17.03.2016                                 | 13.30 Uhr<br><b>Palmbüscherl binden; Organisation: Vorstandschaft Kath. Frauenbund Seibersdorf</b>   | Schreibauer, Kirchdorfer Str. 28, Seibersdorf                 |
| FR, 18.03.2016                                 | ab 20.00 Uhr<br><b>Mitgliederversammlung m. Neuwahlen, Fliegerclub Kirchdorf</b>   | GH Inntalhof  |
| SA, 19.03.2016                                 | Beginn 20.00<br><b>Jahreshauptversammlung Bräuhauschützen Ritzing e.V.</b>   | Schützenhaus Ritzing  |
| SO, 20.03.2016                                 | ab 10.30 Uhr<br><b>Märzenbier, Förderverein Wirts Kathi</b>  | GH Kirchenwirt, Kirchdorf                                     |
| DO, 24.03.2016                                 | <b>Gründonnerstag - kein Seniorennachmittag!</b>   |   |
| MO, 28.03.2016                                 | <b>Emmausgang, Kath. Pfarrgemeinde Kirchdorf a. Inn</b>  | (Treffpunkt wird bekannt gegeben)                             |
| DO, 31.03.2016                                 | 14.00 Uhr<br><b>Spiele- und Unterhaltungsnachmittag; Seniorenclub</b>  | Pfarrheim St. Konrad  |
| Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderatssitzung | 10.30 Uhr<br><b>BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen“ FW-Ortsverband Kirchdorf</b> | Schützenheim der Bräuhauschützen in Ritzing                   |
| Jeden MO                                       | 17.30 - 19.30<br><b>Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre</b>  | Otto-Steidle-Halle  |
| Jeden MO                                       | 17.00 - 18.30<br><b>TANG SOO DO Kinder</b>   | Gymnastikraum d. Schule                                       |
| Jeden MO                                       | 20.00 - 21.00<br><b>Damengymnastik und Bodystyling</b>   | Otto-Steidle-Halle  |
| Jeden letzten DI im Monat                      | 19.00 Uhr<br><b>Handarbeitstreff bei der Wirts Kathi - jeder ist willkommen</b>  | GH Wirts Kathi  |
| Jeden Di                                       | 15.30 - 17.00<br><b>Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre</b>   | Otto-Steidle-Halle  |
| Jeden MI                                       | 19.00 Uhr<br><b>Singstunde des Männerchores im Musikzimmer</b>   | Volksschule Kirchdorf   |
| Jeden DO                                       | ab 19.30 Uhr<br><b>Männerymnastik des TSV</b>  | Turnhalle Kirchdorf, Halle 1                                  |
| Jeden DO                                       | 17.30 - 18.30<br><b>Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)</b>   | Pfarrheim St. Konrad  |
| Jeden DO                                       | 18.30 - 19.30<br><b>Chorprobe Jugendchor "Youg Voices" (außer Ferienzeit)</b>  | Pfarrheim St. Konrad  |
| Jeden MO/FR                                    | 9.00 - 11.00<br><b>Muki-Gruppenstunde</b>  | Pfarrheim St. Konrad  |



## Fünf neue Ministranten im Pfarrverband Kirchdorf und 10 Verabschiedungen

Im Rahmen feierlicher Gottesdienste in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf sowie in der Expositurkirche St. Jakobus in Seibersdorf wurden neue Ministranten in die große Schar der Messdiener aufgenommen, gleichzeitig langgediente verabschiedet. In Kirchdorf legten drei Buben und ein Mädchen ihr Ministrantenversprechen ab, in Seibersdorf ein Bub. Sechs Messdiener in Kirchdorf und vier in Seibersdorf schieden nach längerer Dienstzeit aus. Zurzeit gehören der Ministrantengruppe im Alter zwischen neun und 17 Jahren in Kirchdorf 43 Minis an - 25 Mädchen und 18 Buben -, in Seibersdorf 15 Minis - 10 Mädchen und fünf Buben.



Die frisch gekürten Minis in Kirchdorf (1. Reihe v. l.): Hannes Eichinger, Sebastian Gruber, Dominik Schätz und Lena Brennhöfer. Dahinter von links: Pfarrer János Kovács, die verabschiedeten Messdiener Beate Bruckmeier, Anna Hufnagl, Tanja Bachmaier sowie die Neuministrantin aus Ungarin, Anna Flora Juhász, und Gemeindefereferentin Martina Brummer.

Die Mini-Anwärter Lena Brennhöfer, Hannes Eichinger, Sebastian Huber, Dominik Schätz (Kirchdorf) und Maximilian Stiller (Seibersdorf) zogen zusammen mit ihren zukünftigen Kollegen und Pfarrer János Kovács unter feierlichen Orgelklängen in das Gotteshaus ihrer Pfarrei ein. Die „Neuen“ setzten sich in die erste Bankreihe des Kirchenraumes, während die „Altgedienten“ im Altarbereich ihrem eigentlichen Wirkungsfeld, Platz nahmen. Die Gottesdienste hatte Gemeindefereferentin Martina Brummer, von der die Messdiener auf ihre Aufgabe vorbereitet wurden, inhaltlich zusammengestellt.

Die ausgewählten Texte, Gebete und Fürbitten befassten sich

mit dem gemeinschaftlichen Miteinander im Glauben an den dreieinigen Gott. „In diesem Glauben sind wir geborgen wie in einem Netz, das uns trägt“, sagte die Gemeindefereferentin. Und sie fuhr, an die zukünftigen Minis gewandt, fort: „Jesus Christus hat uns berufen, Menschenfischer zu sein, indem wir für seine Botschaft auch andere Menschen begeistern. Als Messdiener übernehmt ihr einen Teil dieser großen Aufgabe. Der Gottessohn schenke euch Kraft und Mut für diesen Dienst.“ Vor dem Volksaltar war ein großes Fischernetz aufgespannt, das symbolhaft auf die Menschenfischer-Aufgabe der Messdiener hinwies.

Überzeugt von ihrem Auftrag und im Vertrauen auf Gottes Hilfe bekundeten dann die Novizen vor Pfarrer János Kovács ihre Bereitschaft, in die Gruppe der Ministranten einzutreten und dort ihren Dienst gewissenhaft und nach besten Kräften zu erfüllen. Als Zeichen Ihrer Berufung erhielten sie von ihm und der Gemeindefereferentin das Ministranten-Handbuch und einen Ausweis. Danach durften sie im Altarraum im Kreis der anderen Messdiener Platz nehmen. Gemeinsam mit der versammelten Pfarrgemeinde feierten sie dann die Heilige Liturgie, die Veronika Steger (Kirchdorf) und Regina Geissinger (Seibersdorf) als Organisten einfühlsam begleiteten. Bei den Fürbitten baten sie den Herrgott um seinen Segen, damit sie immer in der Lage sind, ihre Aufgaben „mit Freude, Verantwortungsbewusstsein und offenem Herzen“ zu erfüllen.



Sie wurden mit einem herzlichen „Vergelt`s Gott“ von Pfarrer Kovács und Gemeindefereferentin Martina Brummer in Seibersdorf verabschiedet: Hanna Augustin und Ilona Schreibauber (v. l.). Foto: Eckardt

[ab.entholzner@gmx.de](mailto:ab.entholzner@gmx.de)

ARCHITEKTURBUERO ENTHOLZNER  
D-84375 KIRCHDORF/INN-SEIBERSDORF  
TELEFON+49/8571/920278 MOBIL+49/170/3119272

## Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- Verleih von Vibrationsstamper, Rüttelplatte 100 kg,

**Tobias Bradler**, 84375 Kirchdorf a. Inn  
☎ 0160/ 99 215 112



## ST. HUBERTUS APOTHEKE

**Kompetenz und Service seit 25 Jahren**

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

**Wir beraten Sie gerne!**

Manuela Hektor  
Apothekerin

**\*kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause\***

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Im Anschluss an die Aufnahmezeremonie wurden in Kirchdorf und Seibersdorf sechs bzw. vier Messdiener, die viele Jahre mit großem Engagement ihr Amt ausgefüllt haben, verabschiedet: Tanja Bachmaier, Beate Bruckmeier, Melanie Hauswirth, Anna Hufnagl, Nico Spannauer, Veronika Strohhammer (Kirchdorf) sowie Hanna Augustin, Magdalena Garhammer, Paula Neumann und Ilona Schreiber (Seibersdorf). Pfarrer Kovács dankte Ihnen für ihren großartigen Einsatz zur Ehre Gottes mit einer Urkunde, einer Dankeskarte und einem Geschenk. Für ihre Zukunft wünschte er ihnen Gottes reichsten Segen. In Kirchdorf wurde noch eine neue Messdienerin der Pfarrgemeinde vorgestellt: die 16-jährige Anna Flora Juhász, die im vergangenen Jahr aus Ungarn nach Simbach kam und sich entschlossen hat, in Kirchdorf zu ministrieren.

Zum Schluss beteten alle Minis gemeinsam das Ministrantengebet. Darin heißt es: „Wir möchten uns für die Botschaft Jesu Christi und die christlichen Werte der Gemeinschaft und Nächstenliebe einsetzen. Wir bitten dich, o Herr: Zeige uns allen dazu die richtigen Schritte für ein sinnvolles Leben und begleite uns, unsere Familien und alle Christen auf dem Weg zu deinem Reich.“

## Tolle Stimmung bei der Weiberroas des Frauenbundes



Organisatorinnen und Mitwirkende der Weiberroas 2016.

Der Unsinnige Donnerstag ist seit jeher das Faschingsfest des Kirchdorfer Frauenbundes. Da lässt man es immer richtig krachen. Heuer gingen die närrischen Weiber in die Luft. Mit der „Catholic Churchtown Airline“ (Katholischen Kirchdorf-Fluglinie) starteten sie mit dem Flug 2016 zu einer Reise rund um die Welt, auf der den Passagieren wilde Tiere, musikalisch motivierte Quakfrösche, hüftstarke Cowgirls und tanzende Ur-

einwohner begegneten. Angetrieben von dem Beschallungskomitee der „scharfe Zwoa“, Gerry und Heidi, entwickelte sich auf dem fünfeinhalb Stunden dauernden Trip ein mitreißendes, die Sinne betörendes Flugerlebnis, das alle Fluggäste in höchste Stimmungssphären entführte.

Punkt 20 Uhr: Die Kapitäns-Crew Claudia Braunsperger, Sabine Fischer und Gabi Miedl begrüßte, begleitet von zauberhaften dienstbeflissenen Stewardessen, die allein schon das Mitfliegen zum Genuss machten, die gut 120 Passagiere. Sie waren nicht nur aus Kirchdorf, sondern aus den umliegenden Großstädten Erlach, Julbach, Kirchberg, Seibersdorf und Simbach angereist, um Vergnügen zu haben, wie es woanders kaum noch geboten wird. Auch Churchtown-Priest (Pfarrer) János Kovács sowie die Churchtown-Mayors (Bürgermeister) Johann Springer und Jürgen Brodschelm hatten sich im Vorgefühl auf unbegrenzten Spaßgewinn von ihren Kirchen- und Rathaussesseln losgerissen und waren dem Werben der sinnlich ausgeflippten Weiber von Churchtown erlegen.



Ein Adonis von Mann: Churchtown-Mayor Johann Springer.

Zunächst wurden sie und alle Passagiere jedoch von den Stewardessen auf die geltenden Vorschriften eingeschworen, wonach „das Anfassen oder gar die Mitnahme menschlicher Sehenswürdigkeiten auf Grund der bestehenden Artenschutzregelungen der Genfer Konvention nicht gestattet ist“. Den Fluggästen, die Schwierigkeiten mit der Einhaltung dieser Bestimmungen haben, wurde eingeräumt, aus der Bordapotheke Blutdruckmittel, Beruhigungsalkoholica und im äußersten Notfall einen Herzschrittmacher einsetzen zu dürfen. Bei auftretender Inkontinenz als Folge größerer Turbulenzen oder anderen dringenden Bedürfnissen, die sich wegen Unverträglichkeit der Bordküche einstellen können, bot die Kapitäns-Crew die neuesten Bio-Paper-Bord-Recycling-Bags der „Catholic Churchtown Airline“ an.

Beim ersten Zwischenstopp der Flugreise wurde den Fluggästen ein einmaliges kakophonisches Erlebnis präsentiert: Eine Konzertgruppe quakender Grünfrösche, die den Text eines bekannten Liedes in einzelnen Silben beherrschten, stellten sich für ein Fragespiel zur Verfügung. Churchtown-Priest János Kovács und die Churchtown-Mayors Johann Springer und Jürgen Brodschelm sollten aus den Silben ein Lied erkennen, dessen Melodie dann von den „Scharfe Zwoa“ angespielt wurde. Durch einen Klaps auf den Kopf schrie jeder Frosch eine bestimmte Silbe heraus, die sich die Prominenten merken mussten, um den Liedtext herauszufinden.



**Verkauf und Reparatur von  
Rasenmäher-Traktoren!**

### Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



seit über 30 Jahren!

**Auto E. Kainzelsperger**  
Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749



**Änderungs-  
schneiderin**

**Brigitte Hölzlwimmer**

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn  
Tel. 0 85 71/92 25 85 · brigitte.hoelzlwimmer@gmail.com  
www.aenderungsschneiderin.com



Churchtown-Priest János Kovács versucht aus den von den Grünfröschen herausgebrüllten Silben ein Lied zu erkennen.

Die armen Frösche mussten einiges an Kopftreffern hinnehmen, bis das Lied feststand. Das Spiel war ein Volltreffer an Unterhaltung und zeigte gleichzeitig auf, wie stark das Erinnerungsvermögen der Promis ausgeprägt ist. Gut bis sehr gut, konnte man feststellen. Nicht weniger ausgeprägt war das Durchhaltevermögen der Frauenbund-Mitglieder Uli Eichinger, Michaela Erlemeier, Anita Joachimbauer, Elisabeth Kovács, Gabi Miedl und Annemarie Neumann, die unsichtbar für das Publikum unter einem Tisch knieten und durch eine Öffnung die Frosch-Puppen bedienten. Ein Schweiß treibendes, schnelle Reaktionen verlangendes und stimmlich anspruchsvolles Geschäft.

Beim nächsten Zwischenstopp trafen die Passagiere auf bajuwarische Ureinwohner mit dem Namen „Winterschui Pfarrkirchen 2016“. Die 15 jungen Meisterschüler der Landwirtschaftsschule Pfarrkirchen im Alter zwischen 20 und 23 Jahren - alle von knackigem Aussehen, muskulös, mit strammen Wadeln - traten als Männerballett auf. Mehr oder weniger grazil vollführten sie tänzerische Figuren, die in eine temporeiche Choreographie gepackt waren.

Dazu zeigten sie unterschiedliche Sprungkombinationen und geizten auch nicht mit anspruchsvollen Hebefiguren. Leicht nachvollziehbar, dass schon einmal die Luft knisterte, wenn sich die Akteure am Ende eines Tanzes atemberaubend zu einer ausdrucksvollen Pyramide hochschwangen. Am Schluss ihrer drei Tänze, die mit alpenländischer Popmusik unterlegt waren, lösten sich die Männer von der „Winterschui“ aus ihren Oberkörperverpackungen und präsentierten, was die Landwirtschaft heutzutage an Männlichkeit zu bieten hat. Die Demonstration kam an, die Passagiere von Flug 2016 bekundeten ihre Begeisterung mit jubilierendem Beifall.



Das Männerballett der „Winterschui 2016“ verdiente sich einen Riesenbeifall mit dieser großartigen Pyramide.

Ein weiterer Höhepunkt war um Mitternacht der Tanz der Cowgirls aus dem amerikanischen Westen (Idee und Einstudierung: Gabi Miedl, Kostüme: Annemarie Neumann). 11 Mädchen und junge Frauen demonstrierten in drei verschiedenen Darbietungen hohe tänzerische Klasse. Ihre swingenden Bewegungen gepaart mit Ausdruckskraft und schönen Schrittkombinationen begeisterten die Zuschauer, zumal beim ersten Tanz eine Kuh mitwirkte, die in die Tanzformation harmonisch eingebunden war. Beim dritten und letzten Tanz holten die Tänzerinnen Personen aus dem Publikum auf die Tanzfläche und demonstrierten damit die Zusammengehörigkeit aller am Flug 2016 der „Catholic Churchtown Airline“ teilnehmenden Personen im Geist von Freude und Frohsinn. Weitere Bestandteile der auch musika-



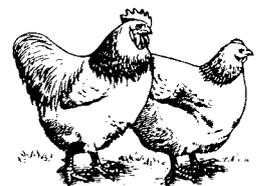
In den Tanz der Cowgirls um Mitternacht war auch eine Kuh mit eingebunden.

Bauhofstraße 2  
84375 Kirchdorf  
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13  
Fax: 0 85 72 / 1310

Franz  
**JAKISCH**  
Schreinermeister

[www.schreinerei-jakisch.de](http://www.schreinerei-jakisch.de)  
[info@schreinerei-jakisch.de](mailto:info@schreinerei-jakisch.de)

Täglich frische Eier!  
Hausgemachte  
Frischeinudeln!



**HORST STARZENGRUBER**  
Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71 / 32 90

lisch mitreißenden Weiberroas waren eine Tombola mit wertvollen Preisen sowie ein reichhaltiges Torten- und Kuchenbuffet, das ab 22 Uhr die Stimmung versüßte.

## Andrea Berg, Nana Mouskouri und Heino gastierten beim Seniorenclub

Ein solches Aufgebot an prominenten Künstlern und attraktiver Unterhaltung wie jüngst in Kirchdorf dürfte es bei keinem anderen Faschingsevent gegeben haben. Sensationell, wer sich da alles auf der großen Bühne des Pfarrzentrums St. Konrad tummelte und rund 70 Senioren rundum begeisterte: der vom Fernsehen bekannte Musikantenstadl von Karl Moik präsentierte Andrea Berg, Nana Mouskouri, die Volksmusikstars Gitti und Erika, Hias und den sich immer wieder neu erfindenden Heino. Bei so viel Prominenz durfte natürlich auch der Kirchdorfer „Landeshauptmann“ Johann Springer nicht fehlen, der sich, dem Ereignis angemessen, zu seiner eigentlichen Berufung bekannte und als Würdenträger der katholischen Kirche erschien.



*Karin Wieser lebte Nana Mouskouri.*

Ein großes Orchester stand auch zur Verfügung, das - welche Ehre! - der regionale Musikstar Siegbert Strohammer dirigierte. Er hatte ein Programm zusammengestellt, das zwischen den Acts auf der Bühne das Publikum mit bekannten Hits und Evergreens zum Mitsingen und Tanzen animierte. Die Stimmung kochte hoch, der Tristesse des Alltags wurde von heißen Rhythmen der Garaus gemacht.

Karin Wieser, die Unterhaltungschefin, Produzentin, Hauptdarstellerin und Moderatorin des Faschingsnachmittags begrüßte in der Uniform eines Feuerwehrkommandanten (wegen der zündenden Ideen, die ständig hochloderten) die gutgelaunten Gäste. Und Sie führte den Ehrengast, „Geistlichen Rat“ Johann Springer, im wirklichen Leben Bürgermeister von Kirchdorf, in die Karnevalsgesellschaft ein. Er durfte gleich miterleben, mit welchen Reizen man eine staatliche, vielleicht auch kirchliche Obrigkeit außer Kraft setzen kann.



*Sie gestalteten den diesjährigen Seniorenclub-Fasching (v. l.): Unterhaltungsmusiker Siegbert Strohammer, Helga Wimmer, Gitti Eichinger, Altbürgermeister Frank Werner, Cheforganisatorin Karin Wieser, Elfriede Utz, Bürgermeister Johann Springer.*

Im Sketsch „Grenzgänger“ wollten drei Damen (Elfriede Utz, Karin Wieser und Helga Wimmer) die Landesgrenze überschreiten, wurden aber von einem Zollbeamten (Gitti Eichinger) daran

gehindert. Der verlangte, dass die Grenzgängerinnen ihre Taschen bzw. Koffer öffnen und deren Inhalt zeigen. Alle weigerten sich, mussten aber schließlich klein begeben, weil sie sonst nicht durchgelassen worden wären. Die erste gut situierte Dame, die ihre Freundin für eine Woche besuchen wollte, zog mehrere Slips - für jeden Tag einen - und eine wollene lange Unterhose hervor, die zweite, die Liebesdame „Cherie“, lud den Beamten aufs Zimmer ein, was der aber wegen Beamtenbestechung ausschlug; sie hatte für sieben Tage gerade mal fünf Slips dabei („am Samstag und Sonntag brauche ich keine Höschen“). Die dritte Grenzgängerin, eine ältere Frau aus dem Volk, präsentierte aus ihrem großen Koffer zur Belustigung des Publikums besondere „Schätze“: Nachthemd, lange Unterhosen vom Fabrikat „Lustvertreiber“, ein Riesenkorsett, eine Wärmflasche und ein abgenutztes Nachtgeschirr. Dank der Reizutensilien öffnete sich für alle drei Damen der Schlagbaum.

Höhepunkt des Seniorenfaschings war der „Musikantenstadl“. Angekündigt von Karl Moik (Helga Wimmer) traten auf: Gitti und Erika (Gitti Eichinger und Elfriede Utz mit dem Lied „Heidi, Heidi, deine Welt sind die Berge“), Hias („Laurenziberg“), Andrea Berg („Du hast mich 1000 Mal betrogen“), Nana Mouskouri („Weiße Rosen aus Athen“ und „Ein Schiff wird kommen“) - alle drei dargeboten von Karin Wieser und Heino (Altbürgermeister Frank Werner mit „Blau, blau, blau blüht der Enzian“).



*Altbürgermeister Frank Werner gab Heino.*

Das Besondere der Künstlerpräsentationen: alle Doubles traten im Outfit der Originale auf, imitierten synchron zu Text und Musik der eingesetzten Tonträger die jeweiligen Künstler, ja sangen in einigen Phrasen sogar deren Songs mit und verwendeten dabei auch die Gebärdensprache der Künstler, so dass man als Zuseher und Zuhörer den leibhaftigen Sänger vor sich wähnte. Kein Darsteller hatte

ein Blatt vor sich, alle Texte waren auswendig gelernt. Und jede Geste, jede Bewegung saß. Die Senioren waren von den Darstellern tief beeindruckt und beklatschten begeistert jeden Auftritt. Der Musikantenstadl im Pfarrzentrum - eine famose Leistung. Der Applaus galt vor allem Karin Wieser, von der die Idee kam, und die mit ihren grandiosen Mitspielern das musikalische Werk inszeniert hat.

**ALFONS STEININGER**  
KFZ-Meisterbetrieb

Unfall-Instandsetzung

Gutmann Diagnose

Reparatur aller Fabrikate, PKW, LKW u. Omnibusse

Tel. 08571 / 4764

Berg 27 Kirchdorf / Inn

HU & AU im Haus

Reparatur aller Fabrikate

Autoglas, Reifen-service

Da Faschingstreiben auch hungrig macht, gab es für die Mitglieder des Seniorenclubs eine kostenlose Brotzeit bzw. Kaffee und Kuchen. Als Servicekräfte bewährten sich fünf Firmlinge der Tischmütter Pia Prehofer, Luisa Seitz und Susi Webersberger, die im Rahmen ihres sozialen Firmprojekts mithalfen, dass sich die Senioren auch bestens betreut fühlen konnten. Die Firmlinge Lara Killermann, Andreas Prehofer, Michael Seitz, Tobias Webersberger und Simone Wimmer führten sogar noch ein kurzes Stück mit dem Titel „Wann ist es endlich so weit?“ auf. Und die altbewährte Mimin aus früheren Frauenbund-Zeiten, Marianne Sorgalla, trug ein lustiges Gedicht über einen Menschen vor, der sich einbildete, ein Hund zu sein.

## Engerl und Deifin stürzen sich ins Faschingsvergnügen

*Großartige Stimmung beim Frauenbundball imponierende und vielseitige Einlagen*



Hier sind „dahoam“ Bürgermeister Hans Springer, Altbürgermeister Frank Werner und Pfarrer János Kovács.

Seibersdorf. Dem diesjährigen Motto: „Zwischen Himmel und Erde ist der Teufel los“ gemäß, kam das Gros der überaus zahlreichen Besucher der Fachingsgaudi des Frauenbundes in entsprechendem Outfit zum Kirchenwirt. Flügelbewehrt und weißgewandet oder mit kleinen Hörnern auf dem Kopf und in dunkler Hülle saßen die Gäste bestens aufgelegt neben einander und verfolgten wieder einmal ein tolles Programm voller Witz und Temperament. Freilich hatten sich auch weitere originelle Maschkera unter die Außerirdischen gewagt, und alleamt folgten sie den heißen und zündenden Klängen der Band „I 12er“ (Lena, Gerald und Michael), die unermüdlich aufspielte, auf die Tanzfläche.



Begrüßt wurden die Gäste von fünf Sonnenfrauen und den kessen Bienen (Vorsitzende Gitta Haunreiter und Stellvertreterin Petra Probstmeier).

Den Anfang der flotten Darbietungen machte das Vorstandsteam mit einer ungewöhnlichen Begrüßung. Dazu zogen fünf Sonnen-Damen in den Saal, die auf eine Sommerwiese ihre Strahlen sandten, auf der sich die beiden flotten Bienen (Vorsitzende Gitti Haunreiter und Stellvertreterin Petra Propstmeier) tummelten, die ihr süßes aber auch gefährliches Leben in Wort und Tanz präsentierten und ganz nebenbei ihre Gäste willkommen hießen. Dazu gehörten Pfarrer János Kovács PGRVorsitzender Kurt Eckardt, die Bürgermeister Hans Springer, Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm und deren Gattinen, Altbürgermeister Frank Werner und ein Reihe weiterer Ehrengäste.

Seit Annodazumal gehören die Leutausrichterinnen zur Gaudi und auch heuer ließen die beiden Ratschkatherln Helga Buchner und Elfriede Utz nichts aus, von dem was von „Großtaten“ im Dorfleben letztes Jahr, hinter vorgehaltener Hand getuschelt wurde. Den Rahmen dazu lieferte die Zusage des Bairischen Fernsehens, einer Sendung unter dem Titel: „Da bin i dahoam“. So suchten die beiden geeignete Kandidaten, wobei Promis und NoNames unter die Lupe genommen wurden. Schließlich ist man mit Hans Springer, János Kovács und Frank Werner fündig geworden, die in der Gemeinde zuhause sind.

Ebenfalls vom Fernsehen abgeschaut hat sich die Feuerwehrjugend ihren Beitrag, hier war die Sendung „Klein gegen Groß“ Vorbild. Jungmoderator Thomas Wagner gab sich souverän wie ein Profi als er die dorfbekannten Ehrengäste aufs Podium bat, die sich gegen den Nachwuchs behaupten mussten. Ihre Aufgaben waren nicht leicht, besonders bei der vieldeutigen Auslegung der verlangten Kurzrede mit vorgelegter zweideutiger Auslegung. Klar dass die Jugend (hier hatte Ausbilderin Carina Hofer das Kommando) mit großem Vorsprung siegte.



Die „Dorfspatzen“, vorne liegend Hauptakteur Noah Marketz.

Einer der Abendhöhepunkte war der Auftritt des „Gite=Teams“. Dabei ging es (mottogemäß) um himmlische Dinge, nämlich um den Wunsch des Frauenbundes nach einer perfekten Frauenbund-Frau. In eine himmlische Manufaktur wurden die Zuschauer versetzt, wo kreative Augustiner mit ihren Azubis am Zusammenschrauben waren. Freilich schlich sich auch ein Höllenbewohner dazu, der unbedingt mitreden wollte, was bei dem Wunsch der Irdischen alles zu berücksichtigen war. Von Kopf bis Fuß und allem Drumherum musste ja jedes Detail stimmen. Was da am Ende herauskam war ideal, das Geschöpf konnte auf die Erde entsandt werden.

Die SeiberSingers, dirigiert und begleitet von Birgit und Willi

Marketz sorgten mit ihrem Auftritt für ein weiteres Highlight, das alle begeisterte. Besonders Willi mit seinem Song: "Letzte Nacht war eine schwaare Partie für mich" bekam großen Applaus für seinen Auftritt. Aber auch seine Entführung im "Silberturm" honorierten die Besucher mit kräftigem Beifall.

Eine Mitternachtsüberraschung vom Feinsten legten schließlich die Pfarrkirchner "Farmer Boys" hin. Die akrobatischen Tänze mit gekonnt dargebotenen Hebefiguren, die haargenau bis unter die Saaldecke reichten, sowie die Präzision der Schrittfolgen und unterschiedlichen Figurationen brachten der Gruppe reichen Beifall ein.

Ein perfekter Abend ging zu Ende, mit Barbesuch und Gewinnen aus der reichbestückten Tombola an den sich die Gäste noch lange erinnern werden.

Am darauffolgenden Tag folgten zahlreiche Seibersdorfer Senioren der Einladung des Frauenbundes zum gleichen Unterhaltungsprogramm. Dabei trat für die "Farmerboys" die Kinderprinzengarde des SV Julbach samt Prinzessin Theresa II und Prinz Julius I auf, die mit ihren grazilen Tänzen und akrobatischen Figuren den Ältergewordenen viel Freude gemacht haben. Begeistert waren alle auch von mehreren Darbietungen der "Dorfspatzen" unter der Regie von Birgit Marketz. Der Jugend wurde langanhaltender Beifall gezollt.

### Amtsgericht tagt bei Feuerwehrball



Die Feuerwehr-Jugend holte sich einige Besucher zum Tanz aufs Parkett

Viele Maschkera, ausgelassene Stimmung, volle Tanzfläche und drei Aufführungen, die mit tosendem Applaus belohnt wurden – das war das Fazit beim Faschingsball der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf. Voll besetzt war das Schützenheim in Ritzing, was besonders FF-Vorstand Christian Hashuber freute. Er sichte-

te unter den vielen Maskierten die drei Bürgermeister Johann Springer, Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm sowie Mitglieder der Nachbarwehren aus Julbach, Buch und Seibersdorf. Hashuber wünschte allen Gästen vergnügliche Stunden und verwies mit einem Schmunzeln auf die Aufführungen der Feuerwehr, für die er jedoch keine Verantwortung übernimmt. Die Musiker „Alois & Chris“ übernahmen das Mikro, spielten zur ersten Tanzrunde auf und von der Stimmungsmusik ließen sich alle anstecken.



Die Akteure vom Königlich Bayerischen Amtsgericht mit Bürgermeister Johann Springer (ganz oben links), Julbachs echtem FF-Vorstand Markus Schusterbauer (vorne r.) und von der Seibersdorfer Vorstandschaft Bernhard Garhammer (vorne l.)

Fleißig geübt hatte im Vorfeld die Feuerwehrjugend unter Jugendleiter Jürgen Gschneidner. Schwarz gekleidet mit weißen Handschuhen und Neonfarbe im Gesicht brachten sie nach „The Time-Warp“ aus der Rocky-Horror-Picture-Show ihre Tanzkreation mit Akrobatik aufs Parkett. Bei der Zugabe holten sich die Jugendlichen Partner aus dem Publikum und los ging's zur nächsten Runde. Als Zweites tanzte die Jugendgruppe zu einem Song von Michael Jackson. Der Applaus des Publikums war der Jungwehr sicher.

Zweiter Vorstand Heiko Schedlbauer kündigte als besonderen Gast des Abends den Staatsminister für Gelassenheit, Besonnenheit, internationale Ruhe und Integration, Dr. Ulrich Kotmann, alias Christoph Strohhammer, an. Der Minister kam nicht allein – er hatte die neue Integral 4.0, eine der neuesten Integrationsanlagen auf dem deutschen Markt mit dabei und wusste, dass in Kirchdorf dafür Bedarf besteht. „Wir schaffen das“, war sich der Minister so sicher wie die Bundes-Angela. Selbst der alte Kloowagen der Feuerwehr sei am Dorfplatz der Gemeinde gut sichtbar integriert, meinte der Minister und hätte nie gedacht, dass



# PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

**Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen  
Fenstergitter • Zäune**

*aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und  
Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!*

---

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631  
prex.metallbau@t-online.de



## Bauunternehmen Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich

- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

---

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn  
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51  
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

in Kirchdorf noch erfolgreich ein Feuerwehrhaus gebaut werden könnte. Er bat die „Salafismus“-Härfälle der Gemeinde, in Person von Josef Hager, Martin Eichinger, Christian Hashuber, Karl Resch und Johann Prinz, zu sich und wollte diese live „integrieren“. Als Gradmesser für die Integration nahm der Minister die Musik und mit einem inbrünstig gesungenen „Leileilei, ich bin Salafist und manchmal Terrorist“, der Feststellung, dass Frauen nichts zählen, der Koran über allem steht und Schweinebraten tabu ist, sah der Minister die Gruppe als prädestiniert, durch die Integral 4.0 geschleust zu werden.



Nach der Integration als Niederbayern – die drei Affen mit Zuwachs – v.r. Martin Eichinger, Christian Hashuber, Karl Resch und Johann Prinz

Der Minister zeigte Besonnenheit und Verständnis für den Ruf der Bevölkerung keine Kuschelpädagogik anzuwenden und ließ seinen unterschweligen Gedanken freien Lauf. Er programmierte die Maschine auf fünf feuerwehraugliche Niederbayern und schleuste die Gruppe durch. Ansätze von fremdländischer Musik, Glockengeläut, Defiliermarsch und zum Schluss die Bayernhymne und schon waren sie da, die integrierten Niederbayern – eine davon als Frau – die mit einer Gesangsprobe ihre Landestauglichkeit beweisen mussten. Königsjodler und Dirndldrahn klappten, doch als vom lustigen Salafistenleben gesungen wurde, bei dem man nicht nach Gesetzen leben muss und dass, solange Angela regieren kann, es lustig ist im deutschen Land, sah dies der Minister

als vehementen Rückfall. Beim Steuerhinterzieher-Lied „Lustig ist das Zigeunerleben“ wurden mit hinter Sinnigem Humor Probleme aus Weltpolitik und Gemeinde angeschnitten u.a. die bayerische Kultur, die es mit Blick auf die Welt in 20 Jahren nicht mehr so geben wird oder die Griechenlandhilfe und dass, wenn Deutschland allen helfen muss, das in den Ruin führt. Sie sangen von Polizei und Staatsanwalt, die in der Gemeinde aus- und eingehen und hoffentlich nichts finden, da sonst die Kämmerin jahrelang nach Stadelheim muss und empfahlen dem Gemeinderat das Seniorenheim frühzeitig zu planen, damit die Einweihung in 30 Jahren stattfinden kann. Für den Bau eines Krematoriums in Simbach würde sich das leerstehende Wittelsbacherhaus wärmstens anbieten, so der Minister und seine integrierten Niederbayern. Zum Schluss stellte Strohhammer dem Publikum die drei berühmten Affen – nichts sehen, hören oder sprechen – vor, die Zuwachs von einer Frau mit Rauten-Handhaltung bekommen hatten. Tosender Applaus, Musik, Polonaise, Schunkeln, Tanzen und dann wurde es ernst.

Das Königlich bayerische Amtsgericht tagte beim Feuerwehrball und musste sich mit Diebstahl und schwerer Erpressung beschäftigen, was in Kirchdorf beinahe alltäglich sei, wie der Richter (Helmut Niederhauser) meinte. Auf der Anklagebank saßen Feuerwehrmitglieder aus Julbach und Seibersdorf, die es gewagt hatten zwei Firsthölzer für das neue Feuerwehrhaus zu stehlen. Die Kirchdorfer hatten vor ein paar Jahren wenigstens den Anstand in Julbach nichts zu stehlen. „Weil´s nix dawischt habt´s“, kam aus dem Hintergrund. Zeugen wurden verhört, gegenseitige Vorwürfe, dass es den Seibersdorfern nur ums Saufen ging und die Julbacher lauter Gratler sind, kamen zum Ausdruck und Zwischenrufe aus dem Publikum zwangen den Richter Fünf-Mark-Geldstrafen zu verhängen. Annamierl Meier (Anna Fuchs) war Zeugin vom Menschenaufauf in der Römerstraße, der Julbacher 30er-Zone, den die Julbacher mit Bulldog



Der Staatsminister (Christoph Strohhammer, r.) mit den zu integrierenden Salafisten (v.l.) Johann Prinz, Karl Resch, Christian Hashuber, Martin Eichinger und Josef Hager

und First und Kirchdorfer Feuerwehrautos verursacht hatten, und wusste, dass der zweite und dritte Bürgermeister „beim Sauffa a dabei war´n“ und die Wirts-Kathi-Bedienung Walburga Waschlinger (Sabrina Hufnagl) bezeugte, dass die Seibersdorfer mit ihrem Vorstand ohne Erlaubnis das Gemeindegeld belastet hätten, denn Bürgermeister Springer kam erst vier Stunden später. Diesen ließ der Richter vom Wachtmeister (Tobias Bradler) holen und mit Kleiderbügel im Genick machte der Bürgermeister (Richard Elender) seine Aussage, dass er ja bei einer Geburtstagsfeier im Inntalhof war, die Firstdiebe ihn dort mit Ruß beschmiert haben, seine Frau ihm beim Waschen half und er nach Acht zur Wirts Kathi kam. Er sprach von den vielen Forderungen der Feuerwehr und dass die Gemeinde eh kein Geld hat und die Feuerwehr die Zech im Inntalhof gezahlt hat. Der Richter kam nicht weiter und ließ den Ökonomierat Feistl (Peter Schachtner) holen, der um seine Weißwurst´ Angst hatte, die paar Markl für alte Bräuch´ nicht so eng sah und nach den vielen Wirrungen eine gütliche Einigung vorschlug. Zum Wohle und zur Erhaltung der Tradition trug die Gerichtskosten die Staats-

## Einladung zur JAHRESHAUPTVER- SAMMLUNG TSV-Kirchdorf Judoabteilung



**Sonntag 20.03.16, um 14.00 Uhr**  
**Gasthaus Inntalhof**  
**Hauptstrasse 43, 84375 Kirchdorf**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden
2. Kassenbericht
3. Aussprache zu den Berichten
4. Entlassung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Wünsche und Anträge
7. Verabschiedung

**Auf ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft**

kasse und die Weißwurst´ konnten von Richter und Ökonomierat noch warm genossen werden. Das Publikum zeigte sich begeistert von den schauspielerischen Leistungen der Akteure und bestätigte dies mit Riesenapplaus. Noch bis in die frühen Morgenstunden vergnügten sich die Besucher am Faschingsball und es herrschte ausgelassene Stimmung im Schützenheim.

Monika Hopfenwieser

## Edelweißschützen Machendorf e.V. Einladung zur Mitgliederversammlung

am Samstag, den 12.03.2016 um 19.30 Uhr findet in unserem Schützenhaus in Machendorf die jährliche Mitgliederversammlung statt. Hierzu möchte ich dich herzlich einladen.

**Tagesordnungspunkte:** • Begrüßung • Totengedenken • Bericht des Schützeleiters • Sportbericht • Kassenbericht • Bericht der Kassenprüfer • Grußworte • Entlastung der Vorstandschaft • Neufassung der Satzung • Ehrungen • Neuwahlen • Wünsche + Anträge

Die alte sowie die neue Satzung kann bis 12.03.2016 jeden Freitag zu den Schießzeiten und nach Terminabsprache mit mir Tel. 6261 eingesehen werden. Eventuelle Anmerkungen oder Beanstandungen müssen schriftlich bis 04.03.2016 bei mir eingegangen sein.

Thomas Nebauer, 1. Schützenmeister

## Kinderkleider- und Spielzeugbasar in Kirchdorf/Inn (D)

Der Kinderkleider- und Spielzeugbasar findet am 4. u. 5. März im St. Konrad Pfarrheim in Kirchdorf statt.

Angenommen wird saubere, gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung bis Gr. 176, sowie Spielzeug, Bücher, CD's, Kinderwagen, Fahrräder, Dreiräder, Tretautos, Roller, In-liner, Autositze, Schuhe (max. 3 Paar pro Nr.), Babyzubehör und Umstandsmoden, etc.

Voraussetzung für die Annahme sind größere, gut befestigte Etiketten (keine Nadeln), mit roter Kommissionsnummer, Größen- und Preisangabe.

Je Nummer werden 25 Teile angenommen. Die Bearbeitungsgebühr von 1,50 Euro/pro Nr. wird gleich bei Warenannahme kassiert. 10% des Verkaufspreises behalten wir uns für soziale Zwecke ein.

Warenannahme: Freitag, 04. März, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr  
Verkauf: Samstag, 05. März, zwischen 8.30 und 12.00 Uhr

Warenabholung und -abrechnung:  
Samstag, 05. März, zwischen 17.30 und 18.00 Uhr

Infos und Kommissionsnummern bei:  
Handy-Nr. 0151 / 54 994 389

## Jagdgenossenschaft Kirchdorf a. Inn Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Am 09.03.2016 um 19:30 Uhr im Inntalhof

- Tagesthemen:
1. Eröffnung und Begrüßung
  2. Jahresbericht
  3. Kassenbericht mit Entlastung der Vorstandschaft
  4. Verwendung des Jagdpachtschillings
  5. Referat von Herrn Fechter über sichere Waldarbeit
  6. Wünsche und Anträge

Anschließend Rehessen, sowie Kaffee und Kuchen wozu auch die Partner recht herzlich eingeladen sind.

Die Vorstandschaft

**rudolf duldinger**  
Wohnungsbau GmbH & Co KG

**Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung**  
Für Neubau, Umbau oder Renovierung  
Ausschreibung und Bauüberwachung  
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)  
**unverbindlich neutrale Beratung**

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenuau  
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de  
www.duldinger-planungsbuero.de

**KUSCHLIGE  
GEMÜTLICHKEIT**



Die liefert Ihnen  
Aschenbrenner ins Haus.  
Fragen Sie doch mal danach.

Heizungsbau · Solartechnik  
Haustechnik · Sanitärausstattung  
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

**J. Aschenbrenner**  
**HEIZUNGSBAU**

Seibersdorfer Straße 104  
84375 Kirchdorf/Inn  
Tel. 08571-6178

**www.brain-workers.de** seit 2005

» **Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Mathe und BWR**  
» **Intensivvorbereitung für die Abschlußprüfung**  
**Vorbereitung auf die mündl.  
Abschlußprüfung Englisch**  
*Dunja Schremmer*  
**84375 Kirchdorf a. Inn, Münchner Str. 7, Tel. 0172 7685374**

Verantwortlich f. d. Inhalt: 1. Bürgermeister Johann Springer, Gemeinde Kirchdorf a. Inn  
Herstellung: LEHNER Druck und Medien, Blumenstr. 12, 84359 Simbach a. Inn  
Tel. 08571/2638, Fax 3445 E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de